

ischen Lachin... ma zurückgewor... Biele Wiffen... dängt, daß Sarra... halt verlor... die Lage nicht... mmt, sondern... gentslich und... er Bulgaren no... Drama-Parm... Schließpunkt... die Bulgaren... Pawal, so find... die zu erweitern... die allgem... die Gegenst... Punkten ger...

Es ferne die russische Angerung an die vorze... genden ernstlichen Beziehungen des Kaiserthums... erinnern, von denen einige noch nicht befrucht... gelöst worden sind. (W. L. B.)

Drabtnachrichten.

Die italienischen Offiziersverluste.

Wien, 28. August. Aus dem Kriegspressequartier gemeldet: Aus einer Privatstatistik über die italienischen Offiziersverluste, welche bis zum 16. August reicht, geht ein Gesamtverlust von 4327 Offizieren, von neun Generalen, 98 Oberleutnants, 164 Majoren, 63 Hauptleuten, 686 Oberleutnants, neun Militärdoktoren.

Es fehlt noch viel zur Befestigung der Deutschen!

London, 28. August. Times schreibt: Es fehlt noch viel an der Erreichung unseres Zieles der endgültigen Beendigung der deutschen Heere. Es fehlt an Mannschaften und an Munition. Die jungen Truppen haben sich befreit, aber sie sind doch bis zu einem gewissen Grade noch improvisiert und Dilettanten. Vor nächsten Frühjahr werden sie kaum fertig ausgebildet sein. Für die Offensive an der Somme waren wir nicht so vorbereitet wie wir es wünschen mußten. Eine allgemeine Offensive auf der ganzen Linie in Flandern und Frankreich könnte mit Erfolg erst unternommen werden, wenn die englischen Truppen im Norden in demselben Verhältnis mit schweren Geschützen ausgerüstet sind wie die Armeen an der Somme. Derzeit beschränkt man sich auf die Befestigung der Fronten, die im letzten Jahr nur für eine Reserve für die alten und neuen Truppen sorgen.

Von Stadt und Land.

Aue, 28. August

Abdruck der Redaktionen, die durch ein Abrechnungsgeheimnis geschützt sind, ist nur im Auszuge - nur mit geheimer Genehmigung gestattet.

Abschiedsfeier für Pfarrer Temper.

Am gestrigen Sonntag hielt Pfarrer Temper seine Abschiedsrede.

Eine zahlreiche kirchliche Gemeinde - das bis auf den letzten Platz gefüllte Gotteshaus legte noch einmal Zeugnis ab von der allgemeinen Beliebtheit, deren sich der neue Seelforger zu erfreuen hat - lautete zum letzten Male den weislichen, zuversichtlichen Worten des Scheidenden Pfarrers, die umrahmt wurden von Gesängen des Kirchenchores und der Frau Organistin. Pfarrer Temper legte seiner Abschiedsrede, die am 17. u. f. zugrunde, Abschiedsworte Jesu an seine Jünger vor seinem Scheiden. Seine Abschiedsworte, so führte er aus, läßt uns schauen: 1. Jesu Werk, 2. Jesu Freude, 3. Jesu Treue. Ausgabe meines Lebens in der Nikolai-Gemeinde - so betonte Pfarrer Temper - war, zu zeugen von Jesu Werke, der seinen Boten und Bahr vor uns geoffenbart hat; meine Freude ist die Gewißheit, in manchen Herzen und Häusern durch Gottes Gnade und Kraft religiöses Leben erweckt zu haben; und über all den dunklen Wolken der bittersten Gegenwart steigt leuchtend und tröstend die alte Jesu-Treue empor: Ich bete für Euch! - Im Anschluß an diesen Vormittagsgottesdienst versammelten sich sodann

Kirchenvorstand

in der Sakristei, um durch Herrn Lander seinem bischöflichen Vorgesetzten herzlichste Worte des Dankes und innigste Segenswünsche zuzurufen zu lassen. Die Pfarrer Temper es jederzeit verstanden hatte, auch die Herzen der Kleinen und Kleinsten zu gewinnen, zeigte die schlichte erhabene Feier im

Kinder-Gottesdienst.

In dem Pfarrer Temper, der große Kinderfreund, einem jeden die Abschiedsrede reichlich, nachdem die Kinder ihrerseits mit Dankworten und Segenswünschen sich von ihm verabschiedet hatten. Der am Abend im Bürgergarten abgehaltene

Gemeindeabend

wies wiederum einen zahlreichen Besuch auf, viele treue Gemeindeglieder wollten hier noch ein letztes Mal mit ihrem hochgeschätzten Seelforger zusammen sein. Nach kurzer Begrüßung dankte Oberlehrer Resler im Namen des Kirchenvorstandes auch an dieser Stelle Pfarrer Temper und Frau Gemahlin für ihre langjährige segensreiche Arbeit in der Gemeinde und betonte dabei vor allen Dingen das gute Zusammengehen von Pfarrer und Kirchenvorstand, wodurch es besonders möglich gewesen sei der gewaltigen Aufgabe Herr zu werden und sie in einer glücklichen Weise zum Segen der Gemeinde zu lösen. Bürgermeister Hofmann wies hin auf die Verdienste, die sich Pfarrer Temper auf dem Gebiete des Armenwesens und hinsichtlich der Kinderfürsorge erworben habe und Schuldirektor Zeitler rühmte die weise und gerechte, dabei aber auch wohlwollende Tätigkeit des Scheidenden im hiesigen Schulausgang. Pastor Kunze schloß mit schlichten Worten die rühmliche Tätigkeit des Auer Kirchenboten im Feld und in der Heimat, durch dessen Herausgabe Pfarrer Temper so viel Freude und so viel Trost gesendet habe. Ein vom Organist Böhrer verfaßter und vorgetragener Scheidegruß brachte für den Scheidenden treuen Hirten noch ein letztes Mal den Dank und die Wünsche der zurückbleibenden Gemeinde zum Ausdruck. Verschieden wurde der Abend durch die Gesänge der Frau Organistin Böhrer, des Herren Paust und des Kirchenchores, dessen benutzter Selber, Kantor Semmler, in seinen Abschiedsworten das warme Herz pries, das Pfarrer Temper allseitig für alles Gute, Schöne, Edle und so auch für die Musik gehabt habe. Zum Schluß ergliff Pfarrer Temper selbst das Wort, um zu danken für das große Vertrauen, das ihm von allen Seiten während seiner hiesigen Tätigkeit entgegengebracht

Bulgarischer Heeresbericht.

Amlicher Bericht des bulgarischen Generalstabes vom 24. August. Unser rechter Flügel sieht seinen Vormarsch fort. Die Abtheilung, die südlich vom Odrinbasse vorsteht, hat das Dorf Mailf (10 km nördlich von Koriza am Nordufer des gleichnamigen Sees erreicht und genommen. Im Moglenitatal verdrängte die Sechen nach ihren vergeblichen Angriffen vom 21. bis 23. am 23. in der Richtung auf das Dorf Nahoro zum Angriff überzugehen, sie wurden aber zurückgeschlagen. Das Schießen hörte den ganzen Tag über nicht auf. Im Wardarial stellenweise Geschützkampf. In dem Dorf Doidjeli haben wir eine englische Abtheilung mit dem befehligenden Offizier gefangen genommen. Unser linker Flügel ist am Parnar Dagh vorgedrungen und hat die Negalische Käse besetzt. Alle englischen Truppen haben sich in Richtung auf Orfano und Jichavazi zurückgezogen. Wir haben vor Tichavazi und Orfano die Linie Kafonija - Dedebal - Tichavazi - Mentechli eingenommen. Schönen Morgen haben drei russische Wasserflugzeuge in großer Höhe Darna überflogen und einige Bomben auf Stadt und Hafen geworfen. Es wurde niemand verletzt, der Schaden ist geringfügig. Unsere Wasserflugzeuge haben zweimal mit höchstem Erfolg ein russisches Geschwader angegriffen, das in einer Entfernung von 10 Meilen von der Küste kreuzte. Alle Wasserflugzeuge sind unbeschädigt zurückgekehrt. (W. L. B.)

worben ist, für alle Unterstützung durch den Kirchenvorstand, den Rat der Stadt, die Schulbehörden und auch von privater Seite in vielen schwierigen Fällen, und für die viele Liebes, die man ihm nun auch wieder bei seinem Abschied in so reichem Maße und oft rührend bei weitem hat. Noch einmal entrollte er kurz ein Bild von erhabenden Stunden und stürmischen Zeiten während seiner hiesigen 13jährigen Tätigkeit, um seinen allen Zurückbleibenden zum Schluß ein Wort beizubringen, worauf stehend von allen Anwesenden der Bers angeklammert wurde: So nimm denn meine Hände. - Wäge Gott der Herr auch weiterhin den treuen Hirten seiner einstigen Auer Gemeinde gnädig schätzen und behüten und auch in seiner neuen Gemeinde zu einem solch' großem Segen, wie bisher der Unfrige, werden lassen.

Wettervorhersage für Dienstag, den 29. August:

Weiß trübe etwas kühl, zeitweise Niederschlag. * **Kriegsanzeigen.** Der hier Besingstr. 6 wohnhafte Schieferbeder Ernst Sobrig, der seit Pfingsten 1916 im Felde steht, ist mit der Kaiserlich-königlichen Verdienstmedaille mit Schwertern ausgezeichnet worden. - Der Unteroffizier Paul Kischent, bislang Luern von seinem Aufenthalt im hiesigen Vereinslazarett und den von den Beduerten seinerzeit veranlasseten Korrekturen usw. sehr bekannt, der bereits im Besitze des Ehrenkreuzes zweiter Klasse und der St. Heinrichs-Medaille in Silber ist, erhielt neuerdings die Friedrich-August-Medaille in Silber.

In einem beträchtlichen Maße vorgetragen ist leider der Bartholomäus-Jahrmarkt, sowohl gestern nachmittags als auch heute. Trotzdem brachte er ganz gewaltige Besucherzahlen aus der Umgebung nach Aue, wie das der Welt entspricht, allerdings in der Hauptsache Frauen, die dem Anscheine nach gute Käufer waren und sorgsam wie das weibliche Geschlecht nun einmal ist, wohl ausgerüstet waren mit Bezugsgegenständen für Woll-, Web- und Wirkwaren, Brot- und Fleischwaren und was man an Ähnlichem sonst weiter nach Bedarf in diesen Tagen. Auch in den Gastwirtschaften und Kaffeehäusern der Stadt herrschte gestern recht reges Leben; als die Nachricht von der Kriegserklärung Italiens an Deutschland durch unsere Sonderblätter bekannt wurde, zeigte die zureichende Stimmung, daß im Vertrauen auf unsere Heiden im Felde man den neuen Gegner nicht sonderlich fürchtet. Auch die Kriegserklärung Rumaniens an Oesterreich-Ungarn, die wir heute früh schon kurz nach 6 Uhr durch Sonderblätter verstanden konnten, fand eine sehr stille Aufnahme aus ganz dem nämlichen Grunde. Das Bewußtsein, daß Deutschland für eine gerechte Sache zum Schwerte greifen mußte, stärkt uns alle im stolzen Vertrauen auf die eigene Kraft und Ehre sowohl als auch die unserer Verbündeten. Insofern aber wird der Bartholomäus-Jahrmarkt 1916 ein dauernder Gedentag bleiben, als er mit einer doppelten Kriegserklärung zusammenfiel!

* **Keine Verbesserung der Fleischzuweisung.** Die Landesfleischstelle für das Königreich Sachsen schreibt uns: Der Vobden von der Reichsfleischstelle herausgegebene Fleischverteilungsplan für die Zeit vom 1. September bis 15. Oktober 1916 weist leider keine Verbesserung der Fleischzuweisung auf. Die Zahl der dem Königreich Sachsen zugewiesenen Rinderfleischmengen bleibt zwar in der bisherigen Höhe bestehen, ebenso die der Rindfleischmengen, die Schweinefleischmengen haben aber mit Rücksicht auf den großen Mangel an schlachtreifen Schweinen auf die Hälfte herabgemindert werden müssen. Dies bedeutet eine sehr erhebliche neue Einschränkung des Verbrauchs, um so mehr, als mit Ausschluß bei den Befestigungen immer gerechnet werden muß. Es kann nur der Wunsch ausgesprochen werden, daß die erhoffte Besserung der Fleischversorgungverhältnisse im Spätherbst eintritt.

Die bisherigen Kriegserklärungen.

1. Oesterreich-Serbien	29. Juli	1914
2. Deutschland-Rußland	1. August	"
3. Deutschland-Frankreich	8. "	"
4. Belgien-Deutschland	8. "	"
5. England-Deutschland	5. "	"
6. Montenegro-Oesterreich	6. "	"
7. Deutschland-Serbien	6. "	"
8. Oesterreich-Rußland	8. "	"
9. Deutschland-Montenegro	6. "	"
10. Frankreich-Oesterreich	12. "	"
11. England-Oesterreich	18. "	"
12. Japan-Deutschland	23. "	"

13. Oesterreich-Japan	25. August	1914
14. Oesterreich-Belgien	28. "	"
15. Türkei-Rußland	2. November	"
16. Türkei-Frankreich	6. "	"
17. Türkei-England	6. "	"
18. Türkei-Belgien	7. "	"
19. Italien-Oesterreich	23. Mai	1915
20. Türkei-Italien	22. August	"
21. Bulgarien-Serbien	14. Oktober	"
22. Frankreich-Bulgarien	16. "	"
23. England-Bulgarien	16. "	"
24. Italien-Bulgarien	17. "	"
25. Rußland-Bulgarien	22. "	"
26. Deutschland-Portugal	9. März	1916
27. Italien-Deutschland	27. August	"
28. Rumänien-Oesterreich-Ungarn	27. "	"

Amil. Bekanntmachungen.

Verordnung.

Die Vornahme einer allgemeinen Bestandsaufnahme der wichtigsten Lebensmittel betreffend; vom 10. August 1916.

Nach der Verordnung des Bundesrats vom 3. August 1916 (Reichs-Gesetzblatt Seite 891) findet auf Grund der Bundesratsbestimmungen vom 22. Mai 1916 (Reichs-Gesetzblatt Seite 401) am 1. September dieses Jahres für den Umfang des Reiches eine allgemeine Bestandsaufnahme der wichtigsten Lebensmittel statt. Zur Ausführung dieser Erhebung wird für das Königreich Sachsen folgendes verordnet:

- § 1. Die Aufnahme erstreckt sich auf:
 1. Haushaltungen (Einzelhaushaltungen und Familienhaushaltungen) mit weniger als 30 zu verspiegelnden Haushaltungsmitgliedern,
 2. a) Haushaltungen mit 30 oder mehr zu verspiegelnden Haushaltungsmitgliedern,
 - b) öffentliche Körperchaften, Kommunalverbände, sonstige öffentlich-rechtliche Körperchaften und Verbände aller Art,
 - c) Anstalten aller Art, Krankenanstalten, Krankenhäuser, Irrenanstalten, Schulungsanstalten, Pensionate, Erziehungsanstalten aller Art, Gefangenenanstalten aller Art, Armen- und Unterfunftanstalten aller Art, Volkshäuser und sonstige Anstalten,
 - d) Gewerbe- und Handelsbetriebe aller Art, einschließlich der Lagerhäuser, Röhlfabriken und dergleichen, Konsumvereine, Genossenschaften und ähnliche Vereinigungen, die die Versorgung ihrer Mitglieder mit Lebensmitteln betreiben.

§ 2. Die Aufnahme in den Haushaltungen mit weniger als 30 zu verspiegelnden Haushaltungsmitgliedern umfaßt folgende Gegenstände:

- 1. Fleischbauernwaren (Schinken, Speck, Würste, Rauchfleisch, Wurstfleisch und andere Fleischbauernwaren),
- 2. Fleischkonserben (reine Fleischkonserben in Dosen, Dosen, Wässern usw.),
- 3. Fleischkonserben mit Gemüße oder anderen Waren gemischt in Dosen, Dosen, Wässern usw.,
- 4. Eier.

Für jede der Gruppen 1 bis 3 sind die vorhandenen Bestände in einer Gesamtsumme nach vollen Pfunden anzugeben. Hier sind nach der Stückzahl anzugeben.

§ 3. Die Aufnahme bei den in § 1 unter 2 aufgeführten Haushaltungen, Körperchaften, Anstalten und Betrieben umfaßt folgende Gegenstände:

- 1. Reis, 2. Weizenmehl, 3. Gerste, 4. Bohnen, 4. Erbsen, 5. Linsen, 6. Schinken, 7. Speck, 8. Würste, 9. sonstige Fleischbauernwaren (Rauchfleisch, Wurstfleisch, Fleischkonserben u. a.), 10. Fleischkonserben (reine Fleischkonserben), 11. Fleischkonserben mit Gemüße oder anderen Waren gemischt, 12. Fleischkonserben, 13. gefahrene und getrocknete Fische einschließlich Heringe, 14. Gemüßekonserben, 15. Dörrobst, 16. Dörrobst, 17. Jüder, 18. Marmelade ohne Schokolade, 19. Marmelade mit Schokolade, 20. Obst, Obst- und Rindfleisch und ähnliche zum Brotausfrisch dienende Waren, 21. Kunsthonig, 22. Kaffee, gebrannt, 23. Kaffee, ungebraunt, 24. Tee, 25. Kakao, 26. kondensierte Milch, 27. Milchpräparate, Trockenmilchpulver u. a., 28. Eier, 29. Weisse, die, 30. Butter, 31. Schmalz, 32. sonstige Speisefette, 33. Seife.

Für jede der Gruppen sind die vorhandenen Bestände in einer Gesamtsumme nach Gentnern (100 Pf.) und etwa überschüssigen vollen Pfunden anzugeben. Mengen von weniger als 1 Pfund sind nicht anzugeben. Hier sind nach der Stückzahl anzugeben.

§ 4. Bei mit Beginn des 1. Septembers 1916 angelegte Borsätze in Gemüßsam hat, gleichgültig, ob sie ihm gehören oder nicht, ist verpfändet, die vorhandenen Mengen auf dem vorgeschriebenen Anzeigebord (§ 2) bis zum Ablauf des 2. September 1916 der zuständigen Behörde anzuzeigen, in deren Bezirk die Borsätze lagern.

In Gemeinden mit über 10000 Einwohnern kann die Anzeigefrist bis 5. September verlängert werden. Ebenso können die Gemeindebehörden entweder die Borsätze wieder einsammeln lassen oder bestimmen, an wen sie bis 2. Sept. 5. September abgegeben sind.

Zur Anzeige verpflichtet ist für Haushaltungen der Haushaltungsvorstand oder sein Vertreter, für Gewerbe- und Handelsbetriebe der Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer oder deren Vertreter, für die übrigen in § 1 unter 2 Genannten der Vorstand.

Für Haushaltungen mit weniger als 30 zu verspiegelnden Haushaltungsmitgliedern ist, falls angelegte

Die Besuche nicht vorhanden sind, unter Benutzung des Vorbrudes eine Bestätigung zu erhalten.

Wohnungsbau abweisende Anzeigepflichtige haben nach der Rückkehr ihre Besuche, die bis am 1. September 1916 gehalten haben, nachträglich anzugeben.

§ 6. Gegenstände der in den §§ 2, 3 genannten Art, die sich mit Beginn des 1. September 1916 unterwegs befinden, sind von dem Empfänger unverzüglich nach dem Empfang ohne Benutzung eines Vorbrudes anzugeben. Bei Haushaltungen mit weniger als 30 zu verpflegenden Haushaltsmitgliedern besteht die Anzeigepflicht nur für Gegenstände der in § 2 genannten Art.

§ 8. Die Erhebung erfolgt gemeindeweise. Für die Erhebung in den Haushaltungen mit weniger als 30 zu verpflegenden Haushaltsmitgliedern sind die Haushaltungseinkaufslisten, im übrigen einschließlich der Fälle des § 5, die Liste Anlage B, zu benutzen.

Für die Anmeldung der unterwegs befindlichen Waren ist ein Vorbrud nicht zu verwenden. Für die Ausführung der Erhebung ist der Inhalt des Vorbrudes maßgebend.

§ 13. Die Amtshauptmannschaften und Städte der Städte mit Stadtrichter-Stadtverwaltung oder die von ihr beauftragten Personen sind befugt, zur Ermittlung richtiger Angaben Wohn- und Betriebsräume

oder sonstige Aufbewahrungsorte, wo Waren der in die Erhebung einbezogenen Art (§§ 2, 3) zu vermuten sind, zu durchsuchen und die Beschlagnahmefestsetzungen und -bescheide des zur Anzeige Verpflichteten nachzuprüfen.

§ 14. Wer vorsätzlich die in nach § 4, 5 obliegende Anzeige nicht oder nicht rechtzeitig erstattet oder offensichtlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, oder wer der Vorschrift des § 13 entgegen die Durchsuchung oder die Einlage des Beschlagnahmepapiers oder -bescheides verweigert, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben der Strafe können Waren, die verschuldet worden sind, ohne Unterschied, ob sie dem Angezeigepflichtigen gehören oder nicht, eingezogen werden.

Wer fahrlässig die in nach § 4, 5 obliegende Anzeige nicht oder nicht rechtzeitig erstattet oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark bestraft.

§ 15. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Zwickau, am 10. August 1916.
Ministerium des Innern.

Aufnahme der Bestände von Nahrungsmitteln in Aue.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Ministerialverordnung wird hiermit bekannt gegeben, daß in Aue die

Bekanntmachung durch freiwillige Zähler vorgenommen werden wird. Die Austragung der Zählpapiere erfolgt Donnerstag, den 31. August, die Wiedereinholung Montag, den 4. September 1916.

Auf die in vorstehender Ministerialverordnung enthaltenen Strafbestimmungen wird besonders hingewiesen. Aue, den 25. August 1916.
Der Rat der Stadt.

Aue.

Um 1. September 1916 findet eine Viehwirtschaftszählung statt; sie erstreckt sich auf Rindvieh, Schafe und Schweine. Sie wird durch unsere Schutzmannschaft vorgenommen werden. Die Viehwirtschaftler sind verpflichtet, die geforderten Angaben bereitwillig und genau zu machen.

Wer vorsätzlich eine Anzeige, zu der er auf Grund dieser Verordnung aufgefordert wird, nicht erstattet oder offensichtlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteile für den Staat verfallen erklärt werden. Aue (Ergeb.), den 28. August 1916.
Der Rat der Stadt.

Verantwortlicher Schriftleiter: Felix Arnhold. — Für die Anzeigen verantwortlich in Vertretung derselbe. — Druck und Verlag der Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H., sämtliche in Aue im Erzgebirge.

2 Wagenladungen Kartoffeln

sind bereits unterwegs und treffen bestimmt ein. Eine Wagenladung wird auf dem Wochenmarkt, die andere im Geschäft verkauft. Karten können gelöst werden von Nachmittag 4 Uhr ab. Auch können größere Mengen zentnerweise abgegeben werden.

Mar Müller, Aue.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschied sanft am 27. d. Mis. im Reserve-Lazarett II in Zwickau an den Folgen seiner Erkrankung im Felde nach langen, schweren, mit großer Geduld getragenen Leiden mein lieber, guter, mir unvergesslicher Mann, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Enkel, Schwager und Onkel

Ernst Paul Riedel

Ersatz-Reservist im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 243
In seinem ziemlich vollendeten 36. Lebensjahre.
Leicht sei ihm die Erde!

In tiefer Wehmut
die trauernde Wittwe **Paula Riedel geb. Holmpold**
nebst den trauernden Hinterbliebenen.

Aue und Lenkersdorf.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 30. August, mittags 1/2 1 Uhr von Mittelstraße 21 aus statt.

Kunstseide

roh und bunt, fällt jederzeit

Hilbert Winkemann,
Samhandlung, Meerane i. Sa.
Bartenstraße 29. Telefon Nr. 211.
Muster mit Preisangabe erwitht.

Futtermittel-Verlauf.

Pferdemastfutter, Pferde-, Rinder- und Schweinefleisch, prima Futtermehle, Geflügel- und Hundefutter (beschlagnahmefrei), sowie Speisepreis, Heu, Stroh und Sägespäne äußerst billig.

H. Peinz, Plauen i. V.
Friedrichstraße 5. Telef. 443.

Sehr gut möbliertes Zimmer, möglichst mit Schreibtisch, sofort zu mieten gesucht. Angeb. m. Preis u. N. Z. 3820 an d. Auer Z.

Jg. geb. Kaufm. sucht bei reichl. Anspr. möbl. Zimmer (Gas od. Elektr.) mit oder ohne Pers. Gest. Angeb. erb. an **H. Vogel, Klosterstraße (S.-U.), Bahnhofstr. 22.**

Briefkäse von Brettmühle bis Aue verloren. Gütlicher Finder wird gebeten, dieselbe gegen Verlohnung abzugeben. Mittelstr. 84, 1 L.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers lieben Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Schwiegervaters, des Zimmermanns

Friedr. August Bretschneider

sagen wir allen Verwandten und Bekannten für die liebevolle Teilnahme, besonders Herrn Baumeister **Oskar Wieland**, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand, herzlichsten Dank.

Dir aber, lieber Entschlafener, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in Deine Gruft nach.

Aue, den 28. August 1916.

Die trauernden Geschwister
Ella und Willy Bretschneider
z. Zt. verwundet.

Hierdurch beehre ich mich, die Verlobung meiner Tochter **Marie** mit dem Ingenieur **Richard Schönfeld** ergebenst anzukündigen.

Ida verw. Major
geb. Thiesme,
Aue, August 1916.

Marie Major
Richard Schönfeld
z. Zt. beurlaubt
Verlobte.
Aue. Hannover.

Fausburschen

jung und kräftig, der schon im Wirtschaftsbetrieb tätig war, sucht

Rath's Kaffeehaus.

Eine Ladung

Abfallmehl

zur Schweinefütterung empfiehlt

Zwickauer Mehl-Zentrale Zwickau, Römischestr. 15.
Fernruf 858.

Anna Schmalzfuss
Paul Voigtmann
grüssen als Verlobte.

Aue im August 1916 Eibenstock.

Zöpfe

empfehle in großer Auswahl

Gustav Stern
Zöpfe u. Perückenfabrik, Aue,
Wettinerstraße 48 am Wettinplatz
Ausgeklümmte Frauenhaare
kauft stets der Obige.

Schmiede und Dreher

sucht

Franz Holey, Zwickau Sa.
Bismarckstraße 8.

Montag, Dienstag und Mittwoch, den 28. bis 30. August 1916
Zum Jahrmarkt gastiert Henny Porten
in dem originellsten dreifaktigen Lustspiel

Auf der Alm da gibts ka Sünd



Lustige Episoden aus Hennys Sommerferien.

Seebad Trouville . . . Naturschönheiten.
Herrin und Dienstmädchen . . . Komödie.

Sein Verhängnis

Modernes Schauspiel in 4 Akten.
Eine Liebestragödie aus der Gesellschaft.

Bachantentanz. Interessanter Varieté-Akt.

Montag und Dienstag nachmittags von 8-7 Uhr
Kinder- und Familien-Vorstellung.
Mittwoch Anfang 6 Uhr.

Ein Techniker u. ein Zeichner

sind sofort gesucht.

Hütte Silberhoffnung

Abt. Konstruktionsbüro
Schwarzenberg.

Freibanf

Schlachthof Aue.

Morgen Dienstag nachmitt. von 8 bis 1/2 5 Uhr Verkauf von minderwertigem Fleisch. Berechtig sind die Nummern 281-500. Fleischmarke H ist mitzubringen.

Zimmerer

nach auswärts gesucht.

Zementbaugeschäft
Rud. Wölle, Leipzig.
Gottschedstr. 17.

FAG

Schreibmaschinistin

perfekte Stenographin, welche schon längere Zeit in größeren Geschäften konditioniert hat, zum baldmöglichsten Eintritt gesucht. Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Frankonia-Aktiengesellschaft vormals **Albert Frank**
Belserfeld i. Sa.

Tüchtige Schlosser sowie ein Aufschläger

werden für dauernde Stellung und bei hohem Lohn sofort gesucht von

Carl Hoffmann, Maschinenfabrik, Aue.

Beschlagnahmefreies	Roggen- Gersten- Mais- Hafer- Kleber- und verf. Cupp- Mehle.	Gerstengröße Weizengrieß Malzgerst Gerstengroß Croupen.
---------------------	--	---

Weizenmehl

Zwickauer Mehl-Zentrale Zwickau, Römischestr. 15.
Fernruf 858.